

# ERÖFFNUNGSBESCHLUSS

## Im Schiedsverfahren

d. Herrn **Max Mustermann**

Straße, PLZ Ort

- Antragsteller 1 -

gegen

**Kreisverband DIE LINKE. Musterort**

vtr.d.d. Kreisvorsitzenden XXXX XXXXX

Straße Ort

- Antragsgegner -

wegen

### **Verletzung von Mitgliedsrechten**

hat auf der Grundlage der Bundesschiedsordnung (BSchO) im Umlaufverfahren die Landesschiedskommission des Landesverbandes DIE LINKE. Thüringen (LSK-TH) am **00. Monat 2010** beschlossen:

Der Antrag d. Antragstellers vom 00. Monat 2010 (**Posteingang: 00. Monat 2010**) wurde von der LSK-TH zum o.g. Termin behandelt. In o.g. Sache wurde gemäß § 7 (1) BSchO die **Eröffnung des Schiedsverfahren beschlossen.**

oder

Der Antrag d. Antragstellers wurde von der LSK-TH zum o.g. Termin behandelt. In o.g. Sache wurde gemäß § 7 (2) BSchO die **Ablehnung des Schiedsverfahren beschlossen.**  
**Der Antrag auf Eröffnung wird hiermit abgewiesen.**

Das Verfahren/ Der Antrag wurde bei der LSK Thüringen unter dem o.g. Aktenzeichen registriert.

**Begründung:**

Am **00. Monat 2010** ging bei der Landesgeschäftsstelle der schriftliche Antrag vom 00.00.2010 des Antragstellers ein. Der Antragsteller begehrt mit seinem Antrag ... (ausführen)

Die Formerfordernisse des § 6 (1) BSchO wurden vom Antragsteller eingehalten/ nicht eingehalten.

Der Antragsteller ist gemäß § 6 (2) BSchO antragsberechtigt/ nicht antragsberechtigt. Ggf. weitere Gründe der Antragsablehnung

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen die Ablehnung des Antrages auf Eröffnung eines Schiedsverfahrens kann das **Rechtsmittel der Beschwerde** binnen einer Frist von einem Monat ab Zustellung bei der Bundesschiedskommission eingelegt werden. Die Beschwerde ist zu begründen (§ 15 (4) BSchO).

gez. Bäumler  
Vorsitzender der LSK-TH

MUSTER